

Katzsch-Klausnitzer, Maria (Master 2019, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Ein Reitzug aus dem Bestand der Rüstkammer Dresden. Untersuchung zum Objekt, Konzeption zur Konservierung und Restaurierung.

Zusammenfassung

Die vorliegende Master-Thesis befasst sich mit der Konservierung und Restaurierung eines Reitzuges aus dem 17. Jahrhundert aus der Sammlung der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Die vielfältige Kombination wertvoller Materialien und die anspruchsvolle kunsthandwerkliche Ausführung des Objektes ist beispielhaft für die Sammlung und stellt hohe Anforderungen an die konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen zur Erhaltung und Präsentation der Exponate. Die Erfassung des Materialbestandes des Reitzuges, die historische Recherche sowie die naturwissenschaftlichen Untersuchungen waren Ausgangspunkt für die Diskussionen der Methoden und Grundlage für die Maßnahmenkonzeption, die mit einer Probeachse am Objekt erprobt und evaluiert wurde. Abschließend wurden Grundsätze für die künftige Aufbewahrung und Präsentation betrachtet. Die Ergebnisse der Master-Thesis können für den restlichen Bestand als Grundlage für konservatorische und restauratorische Maßnahmen dienen.

Abstract

The present paper deals with the conservation of a 17th century horse harness of the Dresden Armoury collection (Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden). The examined object reflects the collection in its variety of precious materials used and exquisite craftsmanship. This necessitates high standards for the restoration and conservation measures taken to preserve and present the objects. First, the paper gives an overview of the materials and historical background of the artifact. Based on these results and further scientific research, a treatment proposal was established and afterwards carried out on a sample axis at the bridle. The paper closes by providing requirements of preserving and displaying the horse harness within the museum. The results of the present paper enable to set standards for the treatment of the remaining collection artifacts.